



Gasversorgung  
Süddeutschland

**GVS** Netz GmbH

---

**Bericht**  
**über die Maßnahmen**  
**des**  
**GVS Compliance Programms**  
**(Gleichbehandlungsprogramm)**  
**im Jahr 2007**

**Vorgelegt durch**

Alexander Menges (Compliance Officer)

**für**

**Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart**

**GVS Netz GmbH, Stuttgart**

## Präambel

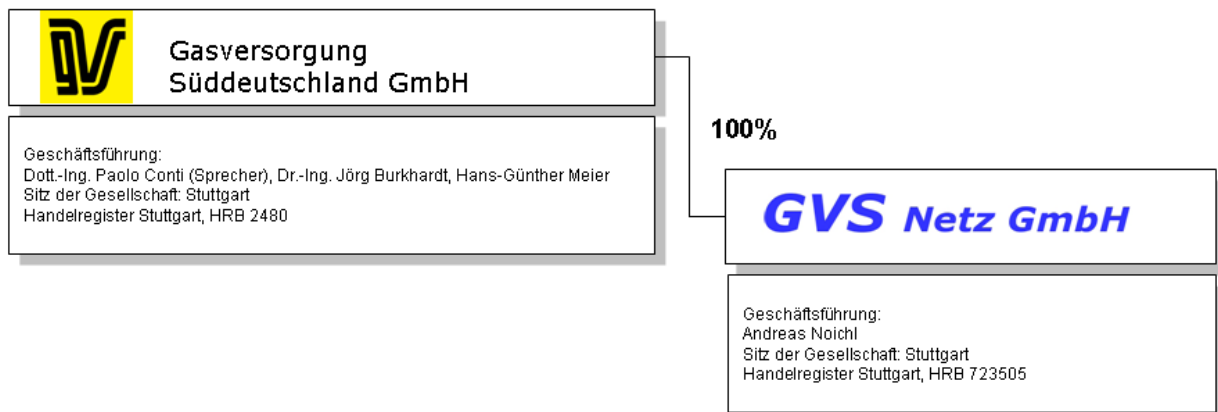
Dieser Bericht dient der Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung des § 8 Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Nach § 8 Abs. 5 Satz 1 EnWG sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen, an deren Netz unmittelbar oder mittelbar mehr als 100.000 Kunden angeschlossen sind, verpflichtet, für die mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeiter ein Programm mit verbindlichen Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts festzulegen (Gleichbehandlungsprogramm), den Mitarbeitern und der Regulierungsbehörde bekannt zu machen und dessen Einhaltung durch eine Person oder Stelle überwachen zu lassen.

Diese Person oder Stelle hat der Regulierungsbehörde gemäß § 8 Abs. 5 Satz 3 EnWG jährlich spätestens zum 31. März einen Bericht über die nach § 8 Abs. 5 Satz 1 EnWG getroffenen Maßnahmen vorzulegen und zu veröffentlichen.

Der vorliegende Bericht gemäß § 8 Abs. 5 Satz 3 EnWG umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007.

Die Veröffentlichung des Berichts erfolgt im Internet auf der Website der Gasversorgung Süddeutschland GmbH ([www.gvs-erdgas.de](http://www.gvs-erdgas.de)) unter GVS Aktuell - Unternehmensmitteilungen sowie auf der Website der GVS Netz GmbH ([www.gvs-transport.de](http://www.gvs-transport.de)) unter Downloadbereich - Verträge & Richtlinien.

## Teil A: Änderungen der Unternehmensorganisation



Im Berichtszeitraum wurde die rechtliche Entflechtung des Netzbetreibers vollzogen. Der seitherige Bereich GVS-Transport, TSO mit den Organisationseinheiten Assetmanagement und Netzvertrieb ist in das rechtlich selbständige Unternehmen GVS Netz GmbH überführt worden.

Die GVS Netz GmbH ist als 100%ige Tochter der Gasversorgung Süddeutschland GmbH neu gegründet worden. Die Gesellschaft ist unter HRB 723505 im Handelsregister Stuttgart eingetragen und hat Mitte des Jahres 2007 die Tätigkeit als rechtlich selbständiger Gasnetzbetreiber im Pachtmodell aufgenommen.

Die GVS Netz GmbH nimmt für das Netz der Gasversorgung Süddeutschland GmbH die nach dem EnWG zustehenden tatsächlichen Entscheidungsbefugnisse insbesondere für den laufenden Betrieb, für die Wartung und für den Ausbau des Gasversorgungsnetzes wahr. Die Tätigkeiten zur Netznutzung und zur Netzkundenbetreuung, zu Netzanschlussfragen, zur Ermittlung der Netzentgelte sowie zur Abrechnung der Netznutzung werden verantwortlich durch die GVS Netz GmbH wahrgenommen. Darüber hinaus nimmt die GVS Netz GmbH das Regulierungsmanagement und die Aufgaben eines marktgebietsaufspannenden Netzbetreibers sowie des

Bilanzkreisnetzbetreibers im Marktgebiet GVS/Eni D wahr. Der Geschäftsführer der GVS Netz GmbH ist direkt bei der Gesellschaft angestellt und weder direkt noch indirekt in der Gasversorgung Süddeutschland GmbH tätig.

Im Berichtszeitraum waren keine weiteren für die diskriminierungsfreie Ausübung des Netzgeschäfts relevanten Änderungen der Unternehmensorganisation der Gasversorgung Süddeutschland GmbH erforderlich.

## **Teil B: Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts**

Das GVS Compliance Programm enthält die grundsätzlichen Maßnahmen der Unternehmensgruppe GVS zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts. Nachfolgend werden die im Jahr 2007 getroffenen Maßnahmen zur Umsetzung des GVS Compliance Programms dargestellt.

### **Ausgestaltung des Gleichbehandlungsmanagements**

#### **1. GVS Compliance Programm**

Das GVS Compliance Programm ist als Organisations- und Arbeitsanweisung für alle mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeiter und Führungskräfte der Gasversorgung Süddeutschland GmbH seit 24. Oktober 2005 verbindlich festgelegt. Die neugegründete GVS Netz GmbH wird vollumfänglich vom GVS Compliance Programm erfasst.

##### Aktualisierung 2007

Im Jahr 2007 wurde mit dem Vollzug der rechtlichen Entflechtung das GVS Compliance Programms überarbeitet und daraus ein Unbundling-Handbuch entwickelt.

Das Unbundling-Handbuch setzt sich aus den folgenden Teilen zusammen:

- Allgemeiner Teil (Verbindlichkeitserklärung, Inhaltsübersicht, Allgemeines)
- Teil A: GVS Compliance Programm
- Teil B: Unbundling-Konzept - Organisationsbeschreibung
- Teil C: Anweisungen für Geschäftsprozesse des Netzbetriebs
- Teil D: Anlagen (Änderungsdienst, Verteiler, Glossar, Unbundling-Vorschriften)

Wesentlicher Bestandteil dieses Handbuchs ist in Teil A das aktualisierte GVS Compliance Programm. Im Teil B des Handbuchs ist das Unbundling-Konzept mit Organisationsbeschreibungen der Gasversorgung Süddeutschland GmbH und der GVS Netz GmbH dargestellt. Die weitere Konkretisierung von Mitarbeiterpflichten erfolgt in Teil C des Handbuchs durch verschiedene Anweisungen für Geschäftsprozesse des Netzbetriebs. Die Anlagen mit Änderungsdienst, Verteiler, Erklärungen zu wichtigen Begriffen und die relevanten gesetzlichen Vorschriften zum Unbundling sind im Teil D des Unbundling-Handbuches zu finden.

Die Form eines Handbuches bietet den Vorteil, organisatorische Veränderungen in der Unternehmensgruppe GVS und die Konkretisierung von Mitarbeiterpflichten fortzuschreiben und entsprechend zu dokumentieren. Die Inkraftsetzung des Unbundling-Handbuches mit aktualisiertem GVS Compliance Programm erfolgte im Februar 2008 gemeinsam durch die Geschäftsführungen der Gasversorgung Süddeutschland GmbH und der GVS Netz GmbH.

##### Bekanntmachung

Im Jahr 2007 wurde die Bekanntmachung des GVS Compliance Programms durch Schulungen gegenüber allen neuen Mitarbeitern der Unternehmensgruppe fortgeführt. Neben den mit Tätig-

keiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeitern und Führungskräften werden ergänzend alle Mitarbeiter der beiden Marktbereiche Gaseinkauf, Marketing und Vertrieb geschult.

Jeder neue Mitarbeiter erhält bei Arbeitsbeginn in der Unternehmensgruppe GVS ein persönliches Exemplar des GVS Compliance Programms mit einem kurzen Informationsschreiben vom Compliance Officer überreicht.

Im Intranet-Bereich „Compliance Office“ ist das GVS Compliance Programm sowohl in deutscher als auch ergänzend in englischer Sprache als Datei eingestellt. Zudem stehen hier weitere Informationen zu den Themen „Entflechtung und Diskriminierungsfreiheit“ sowie Schulungsunterlagen für alle Mitarbeiter der Unternehmensgruppe GVS zum Abruf bereit.

## 2. Compliance Officer

Bezüglich der Person des Compliance Officer (Gleichbehandlungsbeauftragter) ergab sich im Berichtszeitraum keine Änderung.

Die Kontaktdaten lauten:

Gasversorgung Süddeutschland GmbH  
Alexander Menges  
Stabsstelle Compliance Office  
Am Wallgraben 135  
70565 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 7812 - 1312  
Telefax: 0711 / 7812 - 3124  
E-Mail: [menges@gvs-erdgas.de](mailto:menges@gvs-erdgas.de)  
E-Mail2: [compliance-office@gvs-erdgas.de](mailto:compliance-office@gvs-erdgas.de)

Die direkte Kontaktaufnahme durch Mitarbeiter und Führungskräfte ist während der allgemeinen Bürozeit über Telefon, E-Mail und durch persönliches Gespräch möglich. Im Berichtszeitraum waren Kontaktaufnahmen zu allgemeinen Fragen der Entflechtung, zur Weitergabe von Netzinformationen an den assoziierten Händler bzw. Lieferanten sowie zum fachlichen Weisungsrecht des Netzbetreibers zu verzeichnen.

Die Kommunikation gegenüber den Geschäftsführungen der Gasversorgung Süddeutschland GmbH und der GVS Netz GmbH erfolgt u. a. durch eine monatliche, in schriftlicher Form durchgeführte Berichterstattung. Die Berichte enthalten Informationen zu allgemeinen Entwicklungen der Entflechtung, zu Auslegungsgrundsätzen und Beschlüssen der Regulierungsbehörden und Kurzinformationen zu besuchten Weiterbildungsveranstaltungen des Compliance Officer. Bei Feststellung von Defiziten im Rahmen der Überwachungstätigkeit werden im Bericht Maßnahmen zur Abhilfe vorgeschlagen. Die Verantwortung der Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen liegt bei der Geschäftsführung bzw. bei dem jeweiligen Prozessverantwortlichen.

Die erforderliche Fachkunde zur Erledigung der übertragenen Aufgaben eignet sich der Compliance Officer der Unternehmensgruppe GVS an u. a. durch Teilnahme an Veranstaltungen der Bundesnetzagentur, der Energie-Branche und Schulungsveranstaltern. Im Jahr 2007 hat er hierzu an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- 31.01.2007: ETP-Infotag: Gleichbehandlungsbeauftragte/Compliance Officer im EVU
- 27.02.2007: VDEW: 4. Forum für Gleichbehandlungsbeauftragte
- 05./06.09.2007: BGW: 2. Forum für Gleichbehandlungsbeauftragte

## **Umsetzung des GVS Compliance Programms**

Die Schwerpunkte bei der Umsetzung des GVS Compliance Programms im Jahr 2007 lagen auf der Durchführung der rechtlichen Entflechtung des Gasnetzbetreibers, der Fortführung von Analyse und Modellierung von Geschäftsprozessen des Netzbetreibers, der Implementierung von Sollprozessen in den operativen Betrieb und der Umsetzung des neuen Gasnetz Zugangsmodells in der Funktion als Marktgebietsaufspannenden Netzbetreiber bzw. als Bilanzkreisnetzbetreiber.

### **1. Allgemeine Maßnahmen**

#### **Geschäftsprozessanalysen**

Im Berichtsjahr 2007 wurden die Analyse und Modellierung der operativen Abwicklungsprozesse des Netzbetreibers und seiner internen Dienstleister fortgeführt. Die Dokumentation der Geschäftsprozesse erfolgt in einer datenbankgestützten Geschäftsprozessmanagement-Software. Die Führung der zentralen Dokumentation wird durch den Compliance Officer koordiniert.

Die Dokumentation steht als webbasiertes Prozessmodell im Intranet für die Mitarbeiter und Führungskräfte zur Einsicht zur Verfügung und sie wird mit der Fortschreibung der Geschäftsprozesse ständig aktuell gehalten. Aus dem Prozessmodell sind die Abläufe, die beteiligten Organisationseinheiten und die Prozessverantwortlichen ersichtlich.

#### **Projekt REGINA**

Im Projekt REGINA (Regulierungsmanagement und interne neue Anforderungen) werden seit 2006 die Prozesse zum Regulierungsmanagement und zum Assetmanagement analysiert und die entsprechenden Sollprozesse modelliert bzw. dokumentiert. Schwerpunkt der Projektarbeiten im Berichtszeitraum 2007 waren die Modellierung der Sollprozesse zur Strategieentwicklung sowie die Planungs- und Steuerungsprozesse des Assetmanagements für Investitionen in die Netzinfrastruktur, für die Instandhaltung des Gasversorgungsnetzes, für die Netzkapazität und die technische Qualität. Die Vertraulichkeitsanforderungen des EnWG sind bei den Prozessabläufen und den beteiligten Organisationseinheiten berücksichtigt worden.

Im Berichtszeitraum 2007 ist der Prozess zur Erstellung des Antrags für die Netzentgeltgenehmigung operativ umgesetzt worden. Die Steuerung und Verantwortung des Prozesses liegt beim Regulierungsmanagement der GVS Netz GmbH. In den Antragsprozess sind neben den Mitarbeitern der GVS Netz GmbH auch Mitarbeiter aus den Querschnittsbereichen der Gasversorgung Süddeutschland GmbH eingebunden.

Die Implementierung der Sollprozesse zum Assetmanagement in den betrieblichen Ablauf wurde im Jahr 2007 schrittweise durchgeführt.

#### **Projekt zur Umsetzung der Kooperationsvereinbarung**

Im Berichtszeitraum ist ein Projekt zur Umsetzung der Kooperationsvereinbarung in der Marktrolle als Netzbetreiber aufgesetzt worden. Die wesentlichen Sollprozesse eines Bilanzkreisnetzbetreibers wurden innerhalb weniger Monate modelliert und eine Vielzahl von Abläufen

zum Start des neuen Gasnetzzugangsmodells am 01.10.2007 in die operative Abwicklung bei der GVS Netz GmbH und den Querschnittsbereichen überführt.

Die Bilanzkreisführung Gas ist geprägt durch einen umfangreichen elektronischen Datenaustausch zwischen den Netzbetreibern untereinander und zwischen Netzbetreiber und den Händlern/Lieferanten im Marktgebiet. Die diskriminierungsfreie Gestaltung der Abwicklungsprozesse und der Marktkommunikation standen im Fokus der Projektarbeiten. Die Implementierung der Sollprozesse in den betrieblichen Ablauf erfolgt schrittweise durch die jeweiligen Prozess- bzw. Teilprozessverantwortlichen.

### **Intranet des Netzbetreibers**

Das seither integrierte Intranet wurde mit Umsetzung der rechtlichen Entflechtung getrennt. Die Trennung erfolgte nicht nur logisch, sondern auch hardwaretechnisch. Die Verwaltung der Zugriffsrechte für das Intranet der GVS Netz GmbH erfolgt dabei ausschließlich durch Mitarbeiter der GVS Netz GmbH. Der Zugriff auf wirtschaftlich sensible Netzdaten im Intranet der GVS Netz GmbH ist beschränkt auf die Mitarbeiter der Netzgesellschaft und den mit Querschnittsaufgaben für den Netzbetreiber betrauten Mitarbeitern der Gasversorgung Süddeutschland GmbH.

### **TSM-Überprüfung von GVS Netz GmbH und GVS**

Im November 2007 sind die GVS Netz GmbH und die Querschnittsbereiche im Geschäftsbereich Technik der Gasversorgung Süddeutschland GmbH einer TSM-Überprüfung durch den DVGW unterzogen worden. Das technische Sicherheitsmanagement (TSM) ist ein branchenspezifisches, bundesweit einheitliches System, das auf Basis einschlägiger Gesetze bzw. Verordnungen und technischer Regelwerke die Betriebsorganisation mit Verantwortungen, Kompetenzen sowie Aufgaben, die Betriebsabläufe, die Dokumentation und die Kommunikation im Unternehmen prüft.

Mit der erfolgten Zertifizierung der Aufbau- und Ablauforganisation durch die Prüfer des DVGW nach TSM-Standard wird nachhaltig zu einer gesetzeskonformen Organisation und zum „sicheren Netzbetrieb“ beigetragen.

### **Weitere Maßnahmen**

Der Prozess zur Bereitstellung von Gasbeschaffenhheitswerten wurde geändert. Bei den Gasbeschaffenhheitswerten (Brennwert, CO<sub>2</sub>-Gehalt, Normdichte etc.) handelt es sich um Netzinformationen gemäß § 9 Abs. 2 EnWG, die diskriminierungsfrei für alle Netzkunden (Netzbetreiber und Transportkunden) bereitzustellen sind. Seit der Prozessumstellung werden die entsprechenden für Netzkunden notwendigen Gasbeschaffenhheitswerte der Einspeisepunkte durch die GVS Netz GmbH an die jeweiligen Netzkunden auf Anforderung mittels E-Mail übermittelt. Gemessene bzw. ermittelte Gasbeschaffenhheitswerte an den Netzkopplungspunkten zu nachgelagerten Netzen werden den jeweiligen Netzbetreibern mittels E-Mail zur Verfügung gestellt.

Mit Aufnahme der operativen Tätigkeit der GVS Netz GmbH sind die entsprechenden Dienstleistungsverträge zu Querschnittsfunktionen und zur Instandhaltung des Netzes sowie der Pachtvertrag für das Gasversorgungsnetz der GVS unterzeichnet worden. Die erforderlichen Bestimmungen zu den Vertraulichkeitsanforderungen nach § 9 EnWG, die Grundsätze zur diskriminierungsfreien Ausübung von Netzaktivitäten sowie zur fachlichen Weisungsgebundenheit gegenüber dem Netzbetreiber sind in den Verträgen enthalten.

Das Organisationshandbuch des Geschäftsbereichs Technik der GVS wurde im Berichtszeitraum an die neue Organisationsstruktur nach der rechtlichen Entflechtung angepasst. Insbesondere wurde die fachliche Weisungsbefugnis der GVS Netz GmbH gegenüber den technischen Organisationseinheiten der Gasversorgung Süddeutschland GmbH im Handbuch dokumentiert.

## **2. Schulungstätigkeit**

Die Bewusstseinsbildung zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts und der Vertraulichkeit wirtschaftlich sensibler Informationen ist ein wichtiges Thema in der Unternehmensgruppe GVS. Dies stand auch im Jahr 2007 im Fokus der Umsetzungsmaßnahmen. Die Schulung „Einführung in das GVS Compliance Programm“ wird vom Compliance Officer persönlich durchgeführt und die Teilnahme der Mitarbeiter wird durch Unterschrift protokolliert.

Im Jahr 2007 wurden 17 neue Mitarbeiter und Führungskräfte zeitnah nach Arbeitsbeginn bei Gasversorgung Süddeutschland GmbH bzw. bei GVS Netz GmbH geschult. Ergänzend sind die Mitarbeiter im Rahmen von Mitarbeitergesprächen durch deren Führungskräfte auf die Einhaltung der Regelungen des GVS Compliance Programms hingewiesen worden.

## **3. Überwachungstätigkeit**

Dem Compliance Officer stehen zur Überwachung der Einhaltung des GVS Compliance Programms umfassende Kontrollbefugnisse zu. Bei Anfangsverdacht, bei Hinweisen oder bei Stichprobenkontrollen kann er Mitarbeiter befragen sowie Einsicht in Unterlagen, Akten und IT-Systeme nehmen.

Bei den im Jahr 2007 durchgeführten Prüfungen konnten keine Verstöße bzw. kein missbräuchliches Verhalten festgestellt werden.

Bei der Analyse und Modellierung von Geschäftsprozessen zum Assetmanagement, zum Regulierungsmanagement und zu den Abwicklungsprozessen als Bilanzkreisnetzbetreiber war der Compliance Officer in den jeweiligen Projekten beratend und überwachend eingebunden. Entflechtungsrelevante Vorgaben zur Planung und Einführung einer zentralen IT-Plattform für die Unternehmensanwendungsintegration (EAI = Enterprise Application Integration) und für die entflechtungskonforme Marktkommunikation zwischen dem Netzbetreiber und den Lieferanten durch eine EDI-Lösung (EDI: Electronic Data Interchange) wurden formuliert und bekanntgemacht. Über die wesentlichen Umsetzungsschritte in diesen IT-Projekten wurde der Compliance Officer regelmäßig informiert.

Die Einhaltung der Vertraulichkeitsanforderungen wurde bei der Bereitstellung des monatlichen Berichtswesens des Netzbetreibers im Intranet überprüft. Ferner wurden Tischvorlagen und Protokolle der Aufsichtsgremien der GVS stichprobenartig geprüft. An der Sitzung des unternehmensweiten Risikomanagementgremiums sowie der Jahresbesprechung Dispatching hat der Compliance Officer teilgenommen.

Die Überwachung der fristgerechten Umsetzung der zahlreichen Aktivitäten zum operativen Start der neugegründeten Netzgesellschaft GVS Netz GmbH war im Berichtszeitraum ergänzend dem Compliance Officer übertragen. Über den Fortschritt wurden die Geschäftsführungen regelmäßig informiert.

## **Teil C:   Ausblick**

Die Unternehmensgruppe GVS wird sich, wie bereits im GVS Compliance Programm deutlich gemacht wurde, auch weiterhin für die Realisierung der Anforderungen des Unbundling in der Unternehmenswirklichkeit bestmöglich einsetzen.

Die eingeleitete Geschäftsprozessanalyse bei der Gasversorgung Süddeutschland GmbH und der GVS Netz GmbH zeigt Unbundlingrelevanz und Diskriminierungspotentiale jedes wesentlichen Geschäftsprozesses auf. Dadurch wird der Compliance in die Lage gesetzt, u. a. unbundlingkonforme Prozessabläufe, Handlungsanweisungen und Informationsflüsse konkret zu erläutern. Hierdurch werden die Akzeptanz des GVS Compliance Programms in den genannten Gesellschaften weiter ausgebaut und unbundlingkonformes Verhalten der Mitarbeiter gewährleistet.

Die Vermittlung der Anforderungen des Unbundling sowie die Beratung werden weiterhin im Zentrum der Tätigkeiten des Compliance Officer stehen. Im Laufe des Jahres 2008 soll insbesondere das neue Unbundling-Handbuch mit dem aktualisierten GVS Compliance Programm den Mitarbeitern der Unternehmensgruppe GVS im Rahmen von Auffrischungsschulungen vermittelt werden.

Stuttgart, den 10.03.2008

gez. Menges  
(Compliance Officer)